



## Praxisnetze – eine von der Basis getragene Initiative

Generalversammlung der ABZ eG

*Wer an die ABZ-Generalversammlungen der jüngeren Vergangenheit zurückdenkt, erinnert sich an heiße Diskussionen, die nicht immer mit den Geschäftsfeldern der ABZ eG zu tun hatten. Die diesjährige Mitgliederzusammenkunft war kritisch-konstruktiv in der Sache und kam gänzlich ohne hitzige Debatten aus. Hauptthema: die Praxisnetze.*

**W**ie stark sich die gesetzlichen Neuregelungen auf den Gesundheitsmarkt auswirken werden, ist noch nicht abzuschätzen. Mit der bevorstehenden Einführung einer Pflicht zur Versicherung des Krankheitsrisikos für alle Bürger und dem für 2009 ebenfalls geplanten Gesundheitsfonds, der zur finanziellen Regulierung der Finanzströme führen wird, gerät die Versorgungslandschaft in Bewegung. Parallel werden Kooperationsmöglichkeiten geschaffen, deren Konsequenzen noch nicht vorherzusehen sind. Die ABZ eG hatte im Vorgriff in zahlreichen Veranstaltungen auf Chancen, Risiken und Möglichkeiten hingewiesen mit dem Ergebnis, dass sich ABZ-Mitglieder in einigen bayerischen Landkreisen dazu entschlossen haben, engere Zusammenschlüsse in Form von Qualitäts- und Servicenetzen zu gründen – unter der wirtschaftlichen Regie der ABZ eG.

### **Unterstützung bei Gründung und Administration**

Vor diesem Hintergrund fand die diesjährige Generalversammlung der ABZ eG im Hotel Sofitel Munich Bayerpost neben dem Münchner Hauptbahnhof statt.

„Die Praxisnetze sind der richtige Weg, um den ABZ-Zahnarzt zu unterstützen“, sagte Dr. Bruno Weber, Vorsitzender des Vorstands der Genossenschaft. Die Schaffung der Qualitäts- und Servicenetze als allgemeines Modell der Kooperation und Reaktion auf die neuen gesetzlichen Regelungen habe sich aus der Diskussion mit den Mitgliedern ergeben.



Fotos: Würtke

Praxisnetze – auch bei uns? Überlegungen in der Generalversammlung

Die ABZ eG unterstützt ihre Mitglieder bei der Gründung und Administration solcher Netze. Die Generalversammlung 2006 hatte auf die Gewinnausschüttung verzichtet, um die Genossenschaft mit weiteren Finanzmitteln für solche Projekte zu versehen. Ziel und Zweck nannte Vorstandsmitglied Dr. Hartmut Ohm: Netze könnten anders auftreten als der einzelne Zahnarzt – auch gegen neue Anbieter; das Netz biete die Möglichkeit zum Aufbau der Vernetzung von Versorgungsstrukturen; insbesondere im ländlichen Raum gäbe es den Vorteil, Dienstleistungen für die Mitglieder vor Ort anzubieten: sei es im Marketingbereich, beim Kauf/Betrieb eines Volumetomographen zur Nutzung für alle Mitglieder, oder um Ziele und Anliegen in einer eigenen Zeitschrift zu artikulieren.

Inzwischen gibt es in den Kreisen Neuburg/Schrobenhausen/Eichstätt, Würzburg, Grabfeld und Traunstein konkrete Planungen. In Neuburg wurde eine Genossenschaft mit Hilfe der ABZ eG gegründet.

Nicht unmaßgeblichen Anteil daran, dass sich die Praxisnetze als Genossenschaften gründen, hat das neue Genossenschaftsgesetz, das Erleichterungen insbesondere für kleinere Genossenschaften mit sich bringt. 20 und weniger Mitglieder brauchen keinen Aufsichtsrat mehr, stattdessen werden die Interessen der Mitglieder von einem Beauftragten wahrgenommen.



### **Wirtschaftliche Entwicklung**

Die Generalversammlung stimmte einem Beherrschungsvertrag mit der im Dezember 2006 gegründeten ABZ Holding GmbH zu, mit deren Hilfe sich die Beteiligungen der ABZ eG an den entstehenden Netzgenossenschaften ökonomischer verwalten lassen sollen. Die neue Gesellschaft ist Eigentum der ABZ eG. Mittels eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrags soll erreicht werden, dass die Holding kein wirtschaftliches Eigenleben entwickelt und steuerlich eine Organschaft hergestellt wird. Dies dürfte zu einer beträchtlichen Steuerersparnis für die Genossenschaft führen.

Die originären Geschäftsfelder der ABZ eG haben sich 2006 als zwar zufriedenstellend, dennoch leicht rückläufig entwickelt. Die ABZ erwartet im laufenden Geschäftsjahr wieder steigende Umsätze im Factoringbereich und auch der Handel liegt seit April 2007 wieder über den Zahlen des Vorjahres. Der Bilanzgewinn 2006 beträgt 927.000 Euro. Aus dem Gewinn wurden nach Zustimmung der Generalversammlung 179.000 Euro an die Mitglieder ausgeschüttet. Ebenfalls leicht rückläufig ist die Mitgliederentwicklung der Genossenschaft. Mit Start 2007 hat die ABZ eG 4 059 Mitglieder und bleibt damit der größte freiwillige Zusammenschluss von Zahnärzten in Bayern.



Einer Meinung: (von li.) Dr. Alois Stiegelmayr, Vorsitzender des Aufsichtsrats, und Dr. Bruno Weber, Vorstandsvorsitzender der ABZ eG

### **Kein weiterer Aufsichtsrat**

Im Vorfeld hatte die Frage für Spannung gesorgt, ob die Generalversammlung nach Ausscheiden von Dr. Gerd Kräutler aus dem Aufsichtsrat einen weiteren Aufsichtsrat zuwählen würde. Ein Antrag diesbezüglich wurde nicht gestellt. Entsprechend fanden keine Wahlen statt und es wurde die Verkleinerung des Aufsichtsrats auf drei Mandate beschlossen. Der seit einem Jahr amtierende Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Alois Stiegelmayr hatte sich gegen eine Erweiterung ausgesprochen.

### **Abschied von Dr. Gerd Kräutler**

„Heute gibt wirklich einer der ersten Stunde das Steuerrad des ABZ-Frächters aus der Hand.“ Gemeint ist Dr. Gerd Kräutler, der auf der Generalversammlung 2007 der ABZ eG seinen Hut nahm. Laudator Dr. Hans-Jürgen Richter bezog dies aber nicht nur auf die erste Stunde bei der ABZ eG. Bekanntlich wurde die Genossenschaft 1992 gegründet. Der Memminger Zahnarzt war bereits im Vorfeld standespolitisch im FVDZ Bayern aktiv und hatte für und bei der ABZ eG an vorderster Stelle die Weichen gestellt. In Diskussionen und Verhandlungen sei seine Sprache immer sehr direkt und offen gewesen, was, wie Dr. Richter resümierte, in der Politik, wo man viel rede und wenig sage, als befremdlich und verwirrend angekommen sei. Seit 1992 war Kräutler Aufsichtsratsvorsitzender der ABZ eG. „Sehr sicher erkannte er in den letzten Jahren, dass ein sich Lösen aus der Abhängigkeit der Körperschaften für die Akzeptanz der ABZ eG in der Kollegenschaft und im Interesse der Genossenschaft notwendig wäre.“ Nicht nur die positive Mitgliederentwicklung der ABZ eG hat ihm Recht gegeben.



Dr. Gerd Kräutler, seit 1992 Aufsichtsratsvorsitzender der ABZ eG, hört auf.

Redaktion